

## 53. Treffen der Steuerungsgruppe AgendaDonaustadt am 30. April 2024, im Café Schillwasser auf der kleinen Stadtfarm

### Teilnehmer\*innen:

- Gerhard Gstöttner (Agendagruppe Rad22)
- Anton Turkowitsch (Stadtteilnetzwerk Stadlau)
- Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee)
- Günter Jessl (Paradiesgartl & Lobauwegerl)
- Mike Graner (Bildungswerkstatt Barbenhäufel)
- Sultan Köksal (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
- Cornelia Sucher (Agenda Beauftragte)
- Vicki Matejka & Hannes Posch (AgendaDonaustadt)

### Entschuldigt:

Burgi Linnau (Agendagruppe Rad), Andrea Schally (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel), Jing Hu (Neos Donaustadt), Sabrina Halkic (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Gerda Müller (ÖVP Donaustadt)

### 1) Willkommensgruß

Agenda Beauftragte Conny Sucher begrüßt die Teilnehmer\*innen der Steuerungsgruppe. Da alle einander kennen, war diesmal keine Vorstellungsrunde notwendig.



## 2) Arbeitsfenster

### Neue Programmphase der Agenda Donaustadt

Conny Sucher präsentiert den aktuellen Stand für die neue Phase der Lokalen Agenda 21 in Wien, die mit 2025 beginnen wird.

#### Geplantes neues Modell zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Wien ab 2025

- **Programmlaufzeit:** 2025-30
- **Prozesslaufzeit:** 2 x 3 Jahre, insgesamt weiterhin 6-jähriger Prozess
- **Paket "Ausschreibung Neu":** Vereinfachung und Straffung der Ausschreibung & Begleitung des Verfahrens durch Rechtsanwaltskanzlei
- **Paket „Öffentlichkeitsarbeit-Relaunch“:** Neue Visual Identity, neuer Programmtitel und Website; Erhöhung der Öffentlichkeitswirksamkeit und Wiedererkennbarkeit als Ziel
- Agenda-Teams weiterhin als **Anlaufstelle für nachhaltige bottom-up Ideen** auf Bezirksebene und weitere **Begleitung der bereits bestehenden Agendagruppen**
- Zusätzlich zum bisherigen Modell:
  - **Inhaltliches Schwerpunktthema** für jede 3-jährige Prozessphase auf Basis der Smart City Klima Strategie-Ziele in Abstimmung mit den Bezirken
  - Weiterer Fokus auf bessere Zielgruppenerreichbarkeit, niederschwellige Aktivierungsformate, punktuelle Beteiligungsformate, bezirksübergreifende Vernetzung und Netzwerkausbau
- **Budgets:**
  - Zentralanteil der Stadt Wien: Erhöhung um 50% pro Jahr ab 2025
  - Bezirksanteil: min. 54.000 Euro pro Jahr, Erhöhung möglich und gewünscht. Der Bezirk Donaustadt hat vor, das Budget entsprechend zu erhöhen.
  - **Förderprogramm der Stadt Wien** für die Umsetzung von LA 21-Projektideen für die Bezirke:
    - 300.000 Euro pro Jahr ab 2025
    - Ziel ist es, Bezirke bei der Umsetzung von LA 21-Projektideen zu unterstützen.
    - Details des Förderprogramms werden ausgearbeitet, Budget soll ab 2025 zur Verfügung stehen.

#### Schritte seit der letzten STRG Anfang des Jahres 2024

- **Februar 2024**
  - Erstinformation an Bezirksvorstehungen und Abfrage, ob Bezirke ab 2025 weitermachen wollen
- **März 2024**
  - Informationspaket an Bezirksvorstehungen mit Detailinfos zu Inhalten, Zeitplan und Entwurf für einen Beschluss der Bezirksvertretung
  - Partizipative Umfrage zu Schwerpunktthemen auf Basis der Wiener Smart City Klima Strategie an Mitglieder der STRG für die Auswahl des bezirksspezifischen Schwerpunktthemas
  - Start der Entwicklung einer neuen Visual Identity für LA 21 in den Bezirken und Aktionsprogramm Grätzloase mit Einbindung von Bürger\*innen über Umfrage zur Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit

- **April 2024**
  - Mehrheitlicher Beschluss für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken ab 2025 im Gemeinderat mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grüne, Neos (ohne FPÖ)

#### Weiterer Zeitplan

- **Mai/Juni 2024**
  - Bezirksvertretungsbeschlüsse in teilnehmenden Bezirken bis spätestens Ende Juni
- **Juni 2024**
  - Start der Ausschreibung für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken ab 2025
- **Januar 2025**
  - Start der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken

Für die Donaustadt wurde in den Umfragen folgendes Schwerpunkt-Thema für die kommenden drei Jahre gewählt: **„Begrünungen, Beschattungen und weitere Maßnahmen reduzieren die (gefühlte) Temperatur im Sommer maßgeblich und ermöglichen lebendige klimafitte Grätzl“**

Die Teilnehmer\*innen der Steuerungsgruppe sammeln Ideen und Vorschläge, wie das für die Donaustadt gewählte Thema genutzt werden kann:

- Selbstbegrünung niederschwellig und kostenfrei gestalten: Menschen, die Pflanz-Inseln ehrenamtlich pflegen möchten, sollten dies zumindest unbürokratisch und niederschwellig tun können.
  - Derzeit gibt es bei einigen Initiativen, die sich ehrenamtlich für den öffentlichen Raum engagieren noch viele bürokratische aber auch finanzielle Hürden, die das Gießen und Pflegen von öffentlichen Flächen enorm erschweren (als Beispiel kann hier die Seestadt genannt werden).
- Grätzl-Platzerl: zur Stärkung von alten Dorf-Zentren, gemütliche Ecken gestalten
  - zB kleine unauffällige Plätze zu „Stadtteil-Platzln“, „Oasen“ machen, gemütlich und konsumfrei
  - Bänke einander zugewandt aufstellen, um Gespräche zu fördern
  - Seestadt-Beispiel: „Warte-Raum“ bei einer Arztpraxis im Freien
  - Ein Begegnungsort am Breitenleer Anger wäre fein
- Kühle Orte bekannter machen: Menschen an Orte bringen, die schon kühl und schattig sind, zB mit Karten-Material
  - zB Paradiesgartl: Radständer, Bänke
  - Trinkbrunnen installieren und Piktogramme am Boden aufbringen, die zum nächsten Trinkbrunnen führen
  - Auch anderes herum: Sonnen-Plätze für die Kalte Jahreszeit sichtbar machen: „Anti-Depressions-Platzl“

### Besichtigung Bildungswerkstatt Barbenhäufel

Am 24. Mai findet eine Rad-Ausfahrt der Rad-Agenda22 statt, die mit Diskussion und Picknick am Barbenhäufel endet. Mike Graner wird eine Jause dafür vorbereiten. Bei leichtem Niesel-Regen können wir in einem Teil des Gewächshauses unterkommen.

Die Teilnehmer\*innen der Steuerungsgruppe besichtigen die Wiese des Barbenhäufels.



### 3) Was passiert in den Agendagruppen und -netzwerken?

#### Bildungswerkstatt Barbenhäufel

Mike Graner berichtet von den pädagogischen Projekten, die am Barbenhäufel stattfinden. Außerdem kann die Fläche für Konzerte, Workshops, Retreats, etc. gemietet werden. Eine weitere Einkommensquelle um das Projekt zu finanzieren ist nun auch die Förder-Mitgliedschaft im „Genuss-Club“ des Barbenhäufels. Mitglieder werden regelmäßig zu Veranstaltungen eingeladen. Mehr Infos im Anhang zum Protokoll.

#### Initiative am Wonkaplatz

Ende April fand ein Frühlings-Fest am Wonkaplatz statt, bei dem viele Kinder die Hochbeete und die Beete in der Bodmergasse bepflanzen und pflegten. Außerdem organisierten die engagierten Nachbar\*innen eine Grätzl-Rallye, eine Jause und einen Spiele-Flohmarktstand. Eines der Hochbeete wird regelmäßig vom anliegenden Kindergarten betreut.

Sabrina, Initiatorin der „Initiative Eden“, hat ein weiteres Mal erfolgreich bei der Grätzloase eingereicht, die Bodenmarkierung kann nun erweitert und ausgebessert werden.

Katharina und Sabrina werden zur nächsten Steuerungsgruppe eingeladen.

#### Agendagruppe Rad22

Seit letztem Jahr gibt es eine lokale „Rad-Lobby Donaustadt“. Dadurch kommen neue Inputs in die Gruppe, was auch mehr „Redaktionsaufwand“ für Gerhard Gstöttner bedeutet. Manche Inputs sind wertvoll und werden dann von ihm zu Besprechungen mit Conny Sucher weitergetragen.

Wie ist die Austausch-Kultur innerhalb der Gruppe und wie finden sich neue Mitglieder gut ein? Im Mail-Verteiler wird sehr aktiv kommuniziert. Gerhard nimmt alle Inputs entgegen, recherchiert ggf nach und bespricht die redigierten Inputs mit dem Bezirk. Der Ton ist generell klar und direkt. Anton Turkowitsch ist seit kurzem auch in der Rad-Gruppe und konnte bei den Treffen den direkten Ton der Mails besser einordnen. Eine gewisse Streitkultur kann die inhaltliche Arbeit befruchten, wenn es um die Sache geht und die Personen einander wertschätzen. Widerstände sind willkommen, wenn sie zu guter Verständigung und Lösungen führen.

Gerhard Gstöttner registriert, dass es aktuell viel mehr Fokus auf Radinfrastruktur gibt als früher. Vor vier, fünf Jahren war sein Beitrag noch relevanter als heute.

Bei der Ausfahrt am 24. Mai, die das Agendabüro gemeinsam mit Aktiven aus der Agenda-Gruppe organisiert, soll sichtbar gemacht werden, wie die neuen Radwege entstanden sind. Besonders wichtig dabei ist die Kooperation zwischen Bürger\*innen und Bezirkspolitik. Im Herbst findet evtl. eine weitere Ausfahrt statt, bei der Bezirkspolitiker\*innen und Agendagruppen aus anderen Bezirken eingeladen werden.

### Paradiesgartl

In der Landwirtschaft ist kein Jahr wie das andere – auch im Paradiesgartl ist 2024 ein besonderes Jahr. Beim Saison-Opening am 19. April waren viele Helfer\*innen vom Haus Noah dabei. Die alte Kerngruppe ist leider nicht sehr aktiv, dafür kommen immer wieder neue Interessierte auf Günter zu und möchten mithelfen.

Eine Gruppe junger Burschen hat im Paradiesgartl ein Zelt aus altem Holz gebaut, Günter hat sie mit jugendlicher Freude unterstützt.

### Gemeinschaftsgarten Stadtgemüse 22

Günter Jessl erzählt, dass Jürgen Bauer vom Gemeinschaftsgarten mit ihm Kontakt aufgenommen hat und er der Gruppe beim Obstbaumschnitt geholfen hat. Gemeinsam haben sie auch versucht, Schädlinge zu erkennen (Bohrer und Reiswanzen) und Lösungen zu finden. Beispielsweise können sie bei der AGES eingeschickt und bestimmt werden.

### Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Sultan Köksal berichtet, dass es mit der neuen PV-Anlage nun endlich gelungen ist, Strom in den Garten zu bringen. Damit können diverse Strom-Geräte betrieben werden. Das nächste Projekt ist nun eine elektrische Pumpe.

In den letzten Monaten wurden außerdem neue Obstbäume gepflanzt. Die Beerensträucher, die für sie Platz machen mussten, hat Günter Jessl aufgenommen.

Am Sonntag findet ein Frühlingsfest für die Gärtner\*innen statt. Im Juni wird der Garten auch beim Tag der offenen Gemeinschaftsgarten-Tür mitmachen und die Türe für alle öffnen.

Aktuell garteln 32 Personen in etwa 20 Beeten (Fixbeete und Rotationsbeete). Es gibt 2 neue Gemeinschaftsbeete und 2 Gemeinschafts-Hochbeete. Derzeit sind keine Beete frei. Es gibt Gemeinschaftsaufgaben. Wer nicht mitmacht, wird verwarnet und nach 3 bis 4 Verwarnungen gekündigt.

### Stadtteilnetzwerk Breitenlee

Am Sonntag fand ein Netzwerk-Frühstück am Breitenleer Anger statt. Es fand statt des traditionellen Maibaumfests statt – auch weil sich leider nicht genug Mithelfende finden konnten. Zum Frühstück kamen wenige Besucher\*innen, dafür aber zwei, die fix in die Gruppen kommen möchten und sieben weitere Interessierte.

Das Netzwerk plant, noch vor dem Sommer für das nächstjährige Maibaumfest einzureichen, damit es nicht wieder so stressig wird und die Gruppe genau weiß, mit welchen Vorgaben zu rechnen sein wird. Im Herbst plant das Netzwerk einen Wandertag im Norbert Scheed Wald anlässlich des Jubiläums dieses Landschaftsschutzgebiets.

Am 13. April fand im Zuge des Jubiläums auch eine Kräuterwanderung statt, die sehr gut besucht war.

Am 26. April fand mit Günter Jessls Hilfe ein Pflege-Tag auf der Rautenwiese statt. Auch hier kamen viele Nachbar\*innen, um mitzuhelfen. Ein Mitarbeiter des Forstbetriebs kam und besprach neue Pflege-Maßnahmen zur Mahd mit der Gruppe.

### Stadtteilnetzwerk Stadlau

Das Nachbarschaftsfest in Stadlau wird dieses Jahr auf der Wiese zwischen Hausgrundweg und Langbobardenstraße (zwischen den Gemeindebauten) am 27. September, 15:30 bis 18:30 Uhr stattfinden. Durch das partizipative Gruppenbudget wird ein kleines Buffet finanziert. Viele Partner\*innen sind wieder dabei: Wohnpartner mit Schachspiel, Information und Flohmarkt, umliegende Schulen, Jugendzentrum, evtl. Werksalon.

Für Anton Turkowitsch ist es das letzte Event im Stadtteilnetzwerk Stadlau, weil er anschließend nach Breitenlee ziehen wird.

### Ideenwettbewerb Kagan: Gruppen, die sich daraus ergeben haben

Aus dem Ideen-Wettbewerb haben sich drei Gruppen gebildet, die gerne an den Projekt-Ideen weiterarbeiten. Die „Freiraum-Gruppe“ hat Ideen vorgeschlagen, Conny hat diese mit den Fachdienststellen geprüft. Einige der Maßnahmen sind gut auf den Boden zu bringen und können bald realisiert werden. zB: Outdoor-Gym, Einbahnöffnungen für Radler\*innen, „Kagraner Platzl“. Im Idealfall entsteht eine Agenda-Gruppe, deren Vertreter\*in zur Steuerungsgruppe kommen wird.

## 4) Ausblick

### Nächstes Treffen der Steuerungsgruppe:

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am 8. Oktober 2024, 17 bis 19 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

### Kommende Termine:

- 24. Mai: Rad-Ausfahrt, 17 Uhr (bitte um Anmeldung)
- 28. Juni: ObstStadt-Pflege Treffen Alte Donau 17 Uhr
- 29. Juni: ObstStadt-Pflege Treffen Donauinsel, 10 Uhr